



Landeshauptstadt München, Direktorium
Tal 13, 80331 München

An alle

Mitglieder des BA 3 und

Behörden

Vorsitzende

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz

1. stellv. Vors. Dr. Gerhard Pischel

2. stellv. Vors. Gesche Hoffmann-Weiss

Geschäftsstelle:

Tal 13, 80331 München

Telefon: 1598688 - 33

Telefax: 1598688 - 15

E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, 22.09.2021

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung des
Bezirksausschusses 3 Maxvorstadt am 21.09.2021,
in der St. Markus Kirche, Gabelsbergerstr. 6**

Beginn: 19.31 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

Vorsitzende: Frau Dr. Jarchow-Pongratz

Protokoll: Frau Gotsis

A Allgemeines

**1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
Der BA ist beschlussfähig.**

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Zusätzlich aufgenommen werden die Tagesordnungspunkte der Tischvorlage.

Der Antrag C 1.2.2. wird zurückgezogen.

C.2.1.1 wird auf Oktober vertagt. Das MOR kommt in die nächste Sitzung des UA Mobilität und öffentlicher Raum und erläutert die Zahlen.

Es wird gefragt, ob zu einem Tagesordnungspunkt Bürger*innen anwesend sind. Zu TOP C 1.1.4 ist ein Bürger anwesend – der Tagesordnungspunkt wird vorgezogen.

Abstimmungsergebnis: Der ergänzten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt

3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Abstimmungsergebnis: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

4. Fragen an die Polizei

Herr Oswald von der Polizei ist nicht anwesend.

5. Bürgeranliegen

5.1 Der Bürger hat das Wort

Ein Bürger ist zu TOP C 1.1.4, Gabelsbergerstraße, anwesend. Der TOP wird vorgezogen.

5.2 Vorstellungen und Berichte

6. Antworten der Stadtverwaltung auf Anträge und Anfragen des BA

6.1 Bitte um Auskunft: Sommer in der Stadt und weitere Veranstaltungen auf dem Königsplatz
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02761 vom 13.07.2021

Das Gremium des UA Kultur und Demokratieförderung diskutierte die Antwort auf den Antrag. Der Kontakt mit dem RAW in Bezug auf die Einbindung von Künstler*innen, zu dem das Referat selber aufgerufen hatte, war ungenügend organisiert und durchdacht. Die Vorsitzende des UAs Kultur und Demokratieförderung bereitet eine Rückmeldung zu dem Antwortschreiben vor.

Frau Vilgertshofer verliest ihre vorbereitete Stellungnahme.

Abstimmungsergebnis: Der Stellungnahme wird mehrheitlich zugestimmt

Sprechstunde: Stadtteilbüro Schellingstraße 28 a, 80799 München
dienstags 18.00-19.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Konto-Nr. IBAN DE30 70010800 011190 3508 03 BIC PBNKDEFF Postbank München 80

- 6.2 Arnulfstraße bei Regen – Fußgängerüberweg bei Regen
Antwort auf weitergeleitetes Bürgeranliegen (TOP C 1.1.20 07/21)
- 6.3 Anfrage zu den Planungen der LH München in Zusammenhang mit der SARS-CoV-2-Pandemie
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02137 vom 18.03.2021
- 6.4 Antwortschreiben zur Planfeststellung Gesamtlösung HBF München
- 6.5 Parkplatznot durch Schanigärten
BV-Anfrage 20-26 / Q 00023 (Antwortschreiben)
- 6.6 Fehlende Poller und Wildparker am Rudi-Hierl-Platz – Maxvorstadt,
Antwort Baureferat auf Bürgeranliegen aus 05.2021
- 6.7 Antwort Lokalbaukommission zur Theresienstr. 158
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02751
- 6.8 Ärger über Sperrungen an Pinakothek-Baustelle – Rückmeldung zu SZ Artikel vom 06.09.2021-Antwort des Staatlichen Bauamts
- 6.9 Umwandlung Erhaltungssatzungsgebiete „Maxvorstadt“ und „Georgen-Zentnerstraße/Josephsplatz“ in unbefristete Erhaltungssatzungsgebiete
Zwischennachricht zu
BA-Antrag Nr. 20-26/ B 02618
- Von den Unterrichtungen unter A 6 wurde Kenntnis genommen.**

7. Berichte

- 7.1 Rechtsextremismusbeauftragter
Herr Detert ist nicht anwesend. Frau Dr. Jarchow-Pongratz berichtet kurz über antisemitische Drohungen am Luisengymnasium. Die Polizei nimmt die Drohungen sehr ernst und es gab eine kurzfristige Schulschließung.
- 7.2 Mieterbeirätin
- 7.3 Kinder- und Jugendbeauftragte
Frau Hergarten berichtet von der ersten Kinder- und Jugendsprechstunde: Beim Schwimmunterricht für Erstschwimmer herrscht eine desolate Lage. Es ist für die Eltern kaum möglich einen Platz zu bekommen. Das Thema Baustellenabsperungen wurde oft angesprochen, kam aber eher von den Eltern. Die mangelnde U-Bahn Sicherheit wurde von Mädchen im Teenager Alter angesprochen.
Die nächsten Sprechstunden finden im Herbst und im Februar 2022 statt.
- 7.4 Beauftragter für Menschen mit Behinderung

B Klima, Umwelt und Planung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.1.1 Tiermedizin

Bürgeranliegen vom 27.08.2021

Antwort an den betroffenen Bürger, dass die entsprechende Genehmigung bereits vor Jahren erteilt wurde und daher – bedauerlicherweise – kein Einschreiten mehr möglich ist.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.2 Anträge

1.2.1 Antrag Grüne vom 06.09.2021

Mietwohnungen erhalten, Umwandlung in Eigentumswohnungen erschweren: Baulandmobilisierungsgesetz muss auch für die Maxvorstadt gelten

Der UA empfiehlt, diesen Antrag mit dem Antrag der SPD unter B 1.2.2. zusammenzulegen und als gemeinsamen Antrag des BAs einzubringen.

Die CSU wird gefragt ob sie auf den Antrag möchte. Diese verneint. Daher wird vorgeschlagen, einen gemeinsamen Antrag von SPD und Grünen zu stellen (siehe B1.2.2).

1.2.2 Antrag SPD vom 06.09.2021

Umsetzung des Baulandmobilisierungsgesetzes auf Landesebene

Ergebnis zu Anträgen B 1.2.1 und B 1.2.2:

Der bisherige Antrag der SPD wird zu einem gemeinsamen Antrag der Grünen und der SPD

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen

1.2.3 Antrag SPD vom 07.09.2021

Leerstand Karlstraße 20/22

Der UA empfiehlt mehrheitlich Zustimmung zum Antrag.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Bauvorhaben

2.1.1 Baulisten der LBK: 13., 14., 15., 16. und 17.KW,

2.1.2 WEB-Listen der LBK: 11.-13.KW , 13.-15.KW und 15.-17.KW

2.1.3 Denisstraße 3 a, TEKUR, Neubau eines Bürogebäudes mit 3-geschossiger TG

Es werden keine Einwände geäußert.

Der UA empfiehlt einstimmig Zustimmung unter Berücksichtigung der Auflagen der Baumschutzbeauftragten (B 3.1.1).

Abstimmungsergebnis: Dem Bauvorhaben wird unter der Maßgabe der Berücksichtigung der Auflagen unter B 3.1.1 einstimmig zugestimmt

2.1.4 Barer Straße 82-84, Renovierung und Modernisierung (DG 1) mit Einbau von Gauben und Dacheinschnitten, Anbau einer Fluchtleiteranlage mit Podesten und eines Fluchttunnels.

Es werden keine Einwände geäußert. Der UA empfiehlt einstimmig Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Dem Bauvorhaben wird einstimmig zugestimmt

2.1.5 Schellingstraße 18, Nutzungsänderung eines Ladengeschäfts zu einer Kleingastronomie (ohne Baumaßnahmen)

Dieser und Punkt B 2.1.9 wurden im UA gemeinsam diskutiert. In beiden Fällen handelt es sich um Anträge auf Nutzungsänderung von Ladengeschäften zu Gastronomiebetrieben. Schon bei den nächtlichen Feierexzessen in der Türkenstraße, die den BA in letzter Zeit wiederholt beschäftigt haben, wurde festgestellt, dass z.B. allein in der Türkenstraße noch in den 90er Jahren lediglich zwei Gastronomiebetriebe angesiedelt waren, während dort inzwischen über 20 Betriebe dieser Art vorhanden sind. Diese Beobachtung ist auf weite Teile der Maxvorstadt übertragbar. Zwar ist dies nicht zwingend grundsätzlich abzulehnen, dennoch soll sich das Viertel nicht zur reinen „Fressmeile“ oder zum „Ballermann Münchens“ entwickeln. Bereits vor Corona bestanden ähnliche Probleme um den Gärtnerplatz, die sich während der Pandemie in unser Viertel verlagert haben.

Die Maxvorstadt hat also zunehmend ein Problem mit einem zu viel an Gastronomiebetrieben. Dies bedeutet nicht nur Lärm- und Abfallbelastigung für die Anwohner*innen. Unter anderem haben es (insbesondere ältere) Mitbürger*innen immer schwerer, auf wegen Freischankflächen und wartenden Gästen überfüllten Gehwegen überhaupt noch passieren zu können. Für Schüler*innen der Grundschule Türkenstraße wird der Schulweg immer gefährlicher: Am Morgen wegen des Lieferantenverkehrs; später auf dem Heimweg, weil um die Mittagszeit in vielen Gaststätten bereits Hochbetrieb herrscht. Schon in der Julisitzung wurde ein Antrag auf Erweiterung von Freischankflächen im UA Mobilität aus vergleichbaren Gründen kritisch diskutiert.

Im UA KUP wird daher für die Oktobersitzung ein Beschluss vorbereitet, der das Problem grundlegend angeht: Die Stadtverwaltung soll befragt werden, welche Regulierungsmöglichkeiten gesehen werden und das Baureferat zu einer kritischeren Prüfung solcher Anträge aufgefordert werden. Ziel muss dabei sein, den oben genannten Problemen Einhalt zu gebieten sowie die traditionelle Münchner Einzelgastronomie vor einer weiteren Verdrängung durch Gastronomieketten zu bewahren.

In den beiden hier vorliegenden Einzelfällen ist jedoch eine Mehrheit im UA der Ansicht, dass eine Zustimmung empfohlen werden kann, da es sich bei B 2.1.5 um Kleingastronomie handelt und im Ladengeschäft unter B 2.1.9 bereits gastronomischer Straßenverkauf stattfindet. Der UA empfiehlt mehrheitlich die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Dem Bauvorhaben wird mehrheitlich zugestimmt

2.1.6 Gabelsbergerstr. 28, VORBESCHIED, Neubau eines Wohn-, Büro- und Geschäftsgebäudes mit TG

Das Vorhaben lag dem BA bereits in der Sitzung vom Januar und Februar 2021 vor. Die damalige Stellungnahme wird vom Gremium weiterhin als gültig angesehen. Daher beschließt der BA nochmals auf die Stellungnahme aus 02/2021 zu verweisen. Zusätzlich wird gefordert anzufügen, dass der BA einen höheren Anteil an Wohnraum wünscht. Das Bauvorhaben ist sehr umfangreich und ließe weiteren Spielraum bzgl. Wohnungen. Da die Maxvorstadt unter einem enormen Wohnraummangel leidet, sollte bei jeder Umgestaltung und Neubebauung eine entsprechend große Wohnraumschaffung das Ziel sein.

Der BA beschließt auf die Stellungnahme vom Februar 2021 zu verweisen mit dem Zusatz, dass mehr Wohnraum als bisher eingeplant werden soll.

Abstimmungsergebnis: Dem Bauvorhaben wird unter Verweis auf die Stellungnahme mehrheitlich zugestimmt

2.1.7 Türkenstr. 50, TEKUR zu Neubau eines Wohn- und Geschäftsgebäudes mit TG

Das Bauprojekt Türkenstraße 50 wurde bereits mehrmals im Bezirksausschuss behandelt. Aufgrund der Berichte über rücksichtslose Entmietung, jahrelangen Leerstand mit leistungslosem Spekulationsgewinn sowie geplanten Luxusbauten wird das Vorhaben parteiübergreifend sehr kritisch gesehen.

Da es sich bei der Türkenstraße 50 um ein weiteres Beispiel für die derzeit in der Maxvorstadt voranschreitende Hypergentrifizierung handelt (das u.a. zeigt, wie dringend insbesondere die Türkenstraße zum Erhaltungssatzungsgebiet erklärt werden muss) hat die Vollversammlung des BA in ihrer Junisitzung bereits den Bauantrag 1.2-7552-2021-22, Neubau eines Wohn- und Geschäftsgebäudes mit TG einstimmig abgelehnt. Bei dem hier vorliegenden Antrag handelt es sich um eine Ergänzung zur Tektur, der aus denselben Gründen wie der zugrundeliegende Bauantrag abzulehnen ist.

Der UA empfiehlt einstimmig die Ablehnung.

Abstimmungsergebnis: Das Bauvorhaben wird einstimmig abgelehnt

2.1.8 Enhuberstr. 9, Sanierung eines denkmalgeschützten Mehrfamilienhauses, Errichten von Balkonen und eines Personenaufzugs sowie Dachgeschossausbau

Es ist eine Aussage der Denkmalschutzbehörde einzuholen, ob der für das Gebäude bestehende Denkmalschutz durch das Vorhaben gefährdet sein könnte. Nur wenn zugesichert werden kann, dass der Denkmalschutz in vollem Umfang weiterbesteht, kann dem Antrag zugestimmt werden.

Abstimmungsergebnis: Dem Bauvorhaben wird unter der Auflage dass der Denkmalschutz nicht gefährdet wird einstimmig zugestimmt

2.1.9 Augustenstraße 107, Nutzungsänderung Laden zu Gaststätte

Siehe dazu auch B 2.1.5.

Der UA empfiehlt mehrheitlich die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Dem Bauvorhaben wird mehrheitlich zugestimmt

2.1.10 Deroyststraße 4, VORBESCHIED, Neubau eines Verwaltungsgebäudes mit Tiefgarage

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung unter der Auflage, dass ein Mobilitätskonzept vorgelegt wird, das insbesondere die sehr hohe Anzahl an 700 Stellplätzen schlüssig begründet bzw. ggf. deutlich reduziert.

Abstimmungsergebnis: Dem Bauvorhaben wird mehrheitlich zugestimmt

2.2 Planfeststellungsverfahren 2. Stammstrecke PFA1 Planänderung 3 – Bitte um Stellungnahme | Frist bis 13.10.2021

Herr Popp hat die Pläne bereits im Vorfeld der UA-Sitzung begutachtet. Sie betreffen unseren Bezirk kaum und es gibt von seiner Seite auch inhaltlich keine Vorbehalte. Auch sonst werden keine Einwände geäußert.

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung bzw. hat keine Einwände.

Abstimmungsergebnis: Dem Planfeststellungsverfahren wird einstimmig zugestimmt

3. Vollzug der Baumschutzverordnung, Baumfällungen, Grün- und Freiflächenplanung

3.1 Vollzug der Baumschutzverordnung

3.1.1 Denisstraße 3a, beantragte Baumfällungen

Zehn Bäume werden durch die Baumaßnahme beseitigt, wobei vier unter die Baumschutzverordnung fallen. Es soll nur ein größerer Baum nachgepflanzt werden. Bei den anderen vier

Ersatzpflanzungen handelt es sich um Bäume der Wuchsordnung II. Dies wird als ein zu geringer Ersatz für den bisherigen Baumbewuchs angesehen. Es sollten mindestens noch vier Gehölze der Wuchsklasse II (Standort z.B. wo schattenverträgliche Stauden- und Gräserbepflanzungen vorgesehen sind) gepflanzt werden. Außerdem sollte geprüft werden, ob in den Randbereichen der Hoffläche Rasenpflaster eingebaut werden kann um ein optisch aufgelockertes Bild zu erhalten. Beim Freiflächengestaltungsplan ist darauf hinzuweisen, dass bei den gesamten Pflanzflächen zur Abdeckung der Bodenflächen keine Steine, Kies- oder Schottermaterialien verwendet werden dürfen da dies zur Aufheizung des Klimas beiträgt.

Abstimmungsergebnis: Die Empfehlung wird mehrheitlich beschlossen

3.2 Baumfällungen

3.2.1 Maillingerstr. 5

Drei Bäume werden zurückgeschnitten. Eine kleinere Eibe soll gefällt werden.

Der UA stimmt den Maßnahmen zu mit der Auflage einer Ersatzpflanzung

Abstimmungsergebnis: Die Empfehlung wird einstimmig beschlossen

3.2.2 Zieblandstr. 30

Die Blutpflaume hat eine Pilzkrankheit.

Der UA stimmt der Fällung zu mit der Auflage einer Ersatzpflanzung

Abstimmungsergebnis: Die Empfehlung wird einstimmig beschlossen

3.2.3 Schellingstr. 136

Der Baum ist eine Douglasie. Der Sachverhalt ist zutreffend. Da der Baum sehr hochgewachsen ist, ist aufgrund der Standortsituation ein großes Gefährdungspotential gegeben.

Der UA stimmt der Fällung zu, mit der Auflage einer Ersatzpflanzung.

Abstimmungsergebnis: Die Empfehlung wird einstimmig beschlossen

4. Aktuelle Sachstandsberichte

Berichte des Unterausschussvorsitzenden

Der UA KUP beschließt einstimmig, den Sitzungsbeginn der UA-Sitzungen im Jahr 2022 von 19:30 Uhr auf 19:00 Uhr vorzuverlegen.

Ab 2022 findet der UA KUP bereits ab 19:00 Uhr statt

5. Unterrichtungen

5.1 Planfeststellung nach §§ 18 Abs. 1, 18 d Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG), § 28 Abs. 1 Personenbeförderungsgesetz (PBefG), §§ 76 Abs. 1 und 78 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) – Anhörungsverfahren Hauptbahnhof:

Antwort auf BA-Stellungnahme vom 17.08.2021

5.2 Baumschutz in der Landeshauptstadt München

Sitzungsvorlagen Nr. 20-26/ V 03093

5.3 Einbindung des "Schwammstadt" – Prinzips in Prozesse der Stadtplanung

Sitzungsvorlagen Nr. 20-26/ V 02590

5.4 Schottergärten in der LH München

Sitzungsvorlagen Nr. 20-26/ V 04066

5.5 Neubau Hauptbahnhof Münchener

Sitzungsvorlagen Nr. 20-26/ V 02464

Von den Unterrichtungen unter B 5 wurde Kenntnis genommen.

C Mobilität und öffentlicher Raum

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.1.1 Techno-Parties auf der südlichen Wiese hinter der Alten Pinakothek

Bürgeranliegen vom 11.08.2021 und 15.08.2021

Der Bürger beschwert sich über Lärm durch Feiernde vor der Alten Pinakothek. Der UA diskutiert, ob das Schreiben wegen des Tonfalls überhaupt beantwortet werden soll.

Frau Eck antwortet dem Bürger: Er soll sich direkt an das KVR wenden.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.2 Fahrradabstellplätze im Öffentlichen Raum Georgenstraße 123/Ecke Winzererstraße

Bürgeranliegen vom 11.08.2021

Der Bürger beantragt einen Fahrradständer vor dem Haus Georgenstraße 123/Winzererstraße mit der Begründung, es seien zu wenige Abstellflächen im Innenhof vorhanden. Der UA versteht das Anliegen, möchte aber keinen Präzedenzfall schaffen: Die Schaffung von Radabstellflächen kann nicht pro Haus beschlossen werden.

Frau Jarchow-Pongratz fragt nach, wie denn die Situation vor dem Haus ist. Der BA hat auch in der Vergangenheit proaktiv an Stellen mit einer hohen Anzahl an abgestellten Fahrrädern Abstellplätze gefordert. Frau Eck ist bereits an der Stelle gewesen und hat kein erhöhtes Fahrradaufkommen festgestellt. Sie wird aber nochmals vorbeifahren um den Eindruck zu verifizieren. Daher wird eine Vertagung des Bürgeranliegens in die Oktobersitzung vorgeschlagen.

Frau Eck wird in der Zwischenzeit mehrmals an der Stelle vorbeifahren und die Situation beobachten.

Frau Eck schreibt dem Bürger den Zwischenstand.

Abstimmungsergebnis: Der Vertagung wird einstimmig zugestimmt

- 1.1.3 Feiern in der Pandemie. Dieser Vorstoß muss nun klappen. Geplante Feierzone: Club-Betreiber zögern, SZ Nr. 182, 10.08.2021 Feiern wie noch nie
Bürgeranliegen vom 11.08.2021

Der UA nimmt das Schreiben zur Kenntnis.

- 1.1.4 Verkehrsberuhigung in der Gabelsbergerstraße
Bürgeranliegen vom 16.08.2021

Herr Wagner stellte sein Anliegen persönlich dem UA vor. Der UA kann das Anliegen nachvollziehen, begründet aber ausführlich, warum die Idee nicht umsetzbar ist. Georg Fleischer verweist darauf, dass es schon viele Beschlüsse von Seiten des BAs gibt, die sich um das labile Verkehrsgefüge drehen. Zudem sei eine Neuaufteilung des Fahrradweges schon lange Thema im BA, wie auch die Alternative 5 zeigt. Sabine Krieger erläutert, dass es mit dieser Sperrung keine Ost-West-Verbindung mehr gäbe. Auch könne die Briener Straße nicht noch mehr Verkehr aufnehmen. Nicht zuletzt: Wenn der Königsplatz für Veranstaltungen gesperrt ist, könnte der Verkehr auch nicht mehr über die Gabelsbergerstraße laufen. Florian Zenger merkt an, dass es die eine perfekte Lösung nicht gibt. Eine Baumpflanzung zwischen Arcis- und Türkenstraße ist an der Stelle nicht möglich. Die Straße ist zu eng, zudem gibt es mit den Bäumen vor den Pinakotheken bereits Begrünung.

Der anwesende Bürger regt an zumindest einen Appell an die Autofahrer anzubringen, dass diese bei Rot den Motor ausschalten. Die Luft sei sehr schlecht.

Frau Dr. Jarchow versichert dem Bürger, dass der BA an dem Thema weiter dran bleibt.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 1.1.5 Raser und Poser auf der Leopoldstraße zwischen Odeonsplatz und Siegestor
Bürgeranliegen vom 29.08.2021

Da Herr Oswald nicht anwesend ist, wird Frau Eck ihn im Nachgang kontaktieren und dem Bürger entsprechend antworten.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 1.1.6 Lärmbelästigung und Verunreinigung
Bürgeranliegen vom 31.08.2021

Der Bürger beklagt die Vermüllung und Lärm im Abschnitt Kurfürsten/Rambergstraße von Feiern, die aus der Georgenstraße kommen. Frau Eck antwortet dem Bürger mit dem Rat, bei Lärmbelästigung die 110 zu wählen. Darüber hinaus schickt Frau Eck eine Übersicht mit, welche städtische Stelle für welches Anliegen zuständig ist.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 1.1.7 Engstelle am Eingang Augustiner Keller
Bürgeranliegen vom 07.09.2021

Die Bürgerin moniert die Engstelle für Fußgänger durch zu viele abgestellte E-Scooter und Fahrräder. Zudem sei der Radweg an einer Stelle sehr eng. Sie schlägt vor, zehn Kfz-Plätze in Abstellplätze für Zweiräder umzuwandeln. Der BA3 hat sich bereits letztes Jahr mit der Thematik beschäftigt und sich wegen der Engstelle an die Stadt gewandt. Bisher liegt nach Kenntnis des UA keine Antwort vor.

Frau Eck antwortet der Bürgerin und fragt gleichzeitig bei der Stadt nach.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.8 Provisorische Laternenpfähle im Bereich Blütenburgstraße 2 bis 22

Bürgeranliegen vom 07.09.2021

Die Bürgerin schreibt, dass nach zwei Jahren immer noch provisorische Laternen mit großen Betonsockeln in diesem Straßenabschnitt stehen. Der UA schlägt vor, dass der BA bzw. die BA-Vorsitzende sich erkundigen soll, warum das so ist und wann das Provisorium beseitigt wird. Parallel dazu antwortet Frau Eck der Bürgerin.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.9 Verkehrsberuhigung in der Gabelsbergerstr.

Bürgeranliegen vom 31.08.2021

Siehe C 1.1.4.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.10 Baustelle Lärm

Bürgeranliegen vom 06.09.2021

Die Bürgerin wendet sich wegen des Baulärms in der Türkenstraße 54 an den BA. Der UA empfiehlt, sich an die Baufirma zu wenden, um feste Bauarbeitszeiten zu vereinbaren. Sollte das nicht funktionieren, soll sie erneut auf den UA zukommen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.11 Gehsteig zugeparkt in der Karlstraße

Bürgeranliegen vom 12.09.2021

Der Bürger beobachtet regelmäßig Lieferfahrzeuge und Fahrzeuge von Handwerkern, die in der Karlstraße zwischen Denis- und Sandstraße den Gehweg zuparken. Frau Eck wird Herr Oswald im Nachgang zur Sitzung hierzu befragen und dem Bürger entsprechend antworten.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.2 Anträge

1.2.1 Antrag Grüne vom 06.09.2021

Baustelleneinrichtungen besser kennzeichnen und besser koordinieren
UA empfiehlt einstimmig Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

1.2.2 Antrag Grüne vom 06.09.2021

Tempo 30 in der Maxvorstadt

Der Antrag wurde zurückgezogen.

1.2.3 Antrag SPD vom 07.09.2021

Ertüchtigung der Maillingerstraße
UA empfiehlt einstimmig Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

1.2.4 Antrag SPD vom 07.09.2021

Mülleimer für Bank Lothstraße
UA empfiehlt einstimmig Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

1.2.5 BA-Antrag zum Ortstermin Karl-Stützel-Platz

Der BA bittet das Baureferat, Abteilung Gartenbau, die Ideen des Ortstermins vom 16.07.2021 umzusetzen. Vorbehaltlich werden für die Finanzierung €10.000 durch den BA zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Verkehr

2.1.1 Überarbeitung Parklizenzgebiete BA 03 | Frist verlängert bis 27.09.21

Der UA diskutiert die vom Mobilitätsreferat vorgeschlagenen Maßnahmen. Die Frage, wie viele Parkplätze es insgesamt gibt, kann nicht geklärt werden. Frau Eck schlägt vor, am Freitag, 17.9. das Mobilitätsreferat anzurufen, um sich die Details erklären zu lassen. Ergebnis des Telefonats: Das Mobilitätsreferat hat "zugunsten von Anwohnern entschieden". Denn die Beschwerden haben zugenommen. Bei den Berechnungen seien aber auch die Besucherpark-

plätze gewährleistet. Die Zahl der Parkplätze orientiert sich an dem gesetzlich vorgegebenen Schlüssel: Werktags von 9-18 Uhr dürfen nicht mehr als 50 Prozent, in den übrigen Zeiten nicht mehr als 75 Prozent an Parkflächen innerhalb eines Lizenzgebietes für Anwohner reserviert werden. Eine Gesamtzahl konnte nicht ermittelt werden, auch weil die zuständige Referentin bis Ende des Monats im Urlaub ist. Was die 200 Parkplätze in der Akademiestraße angeht: Ab 18 Uhr sind dort künftig alle Anwohnerparkplätze. Die hohe Anzahl der Parkplätze erklärt sich dadurch, dass es Schrägparkplätze sind. Lesebeispiel Schleißheimer Straße zwischen Schelling- und Winzererstraße: 31 Parkplätze werden komplett zu Anwohnerparkplätzen. Hier entfällt künftig das Mischparken.

Es wird vorgeschlagen den TOP in die nächste Sitzung zu vertagen, damit ein*e Vertreterin des MOR in die nächste UA Sitzung kommen kann und Genaueres zur Überarbeitung der Parklizenzegebiete erklären kann.

Abstimmungsergebnis: Der Vertagung in die nächste Sitzung wird einstimmig zugestimmt

- 2.1.2 Radweg bzw. Schutzstreifen entlang der Theresienstraße einrichten
(Empfehlung Nr. 14-20 / E 03118 aus der Bürgerversammlung am 28.11.2019)
UA empfiehlt einstimmig Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

- 2.1.3 Nymphenburger Straße/ Lothstraße Aufstellfläche für den Radverkehr; Anhörung gemäß § 13 der Satzung für die Bezirksausschüsse zu einer verkehrsrechtlichen Anordnung nach § 45 StVO

UA empfiehlt einstimmig Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

- 2.1.4 Anhörung zur Genehmigung KFZ Stellplatzumwandlung Gaiglstraße
Das Thema konnte nicht behandelt werden, da die Unterlagen nicht vorlagen.

Abstimmungsergebnis: Der Vertagung wird einstimmig zugestimmt

2.2 Öffentlicher Raum

- 2.2.1 Optimierung Beleuchtung öffentlicher Raum (vertagt)
Der UA nimmt das Schreiben zur Kenntnis. Ergänzung: Der sogenannte Nachtspaziergang sollte schon im März 2021 stattfinden. Pandemiebedingt wurde er immer wieder verschoben. Ein neuer Termin steht noch nicht fest.

Dies wurde vom BA zur Kenntnis genommen

- 2.2.2 Schönfeldstr. 17-21, Antrag auf Aufstellung eines mobilen Fahrradständers
Der UA schließt sich der Ablehnung einstimmig an

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.3 Gaststätten

- 2.3.1 Adalbertstr. 8, Neuantrag Parkplatz-Freischankfläche
Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt

- 2.3.2 Maximiliansplatz 5, Neuantrag Parkplatz-Freischankfläche
Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt

2.4 Veranstaltungen

2.5 Aktuelle Sachstandsberichte

3. Unterrichtungen

- 3.1 Nymphenburger Str. 2 (Seite Dachauer Straße): Verkehrsaufsichtliche Erlaubnis zum Aufstellen eines Baugerüsts

- 3.2 Verkehrsrechtliche Anordnung:

Dauerhafte Öffnung der einbahngeregelten Nebenfahrbahn Marsplatz zwischen Derostraße und Wredestraße für den gegenläufigen Radverkehr

- 3.3 Bescheid Stadtterrasse Briener Str. 59, Seite Stiglmairplatz, Münchner Haus der Schüler*innen

Frau Hergarten berichtet, dass die Schüler*innen, die den Antrag selbst gestellt hatten sehr enttäuscht waren, da der Bescheid zur Stadtterrasse erst im September erteilt wurde. Da die Stadtterrassen nur bis Oktober stehen bleiben dürfen lohnte es sich nicht mehr diese zu errichten.

- 3.4 Unterrichtung über Eilentscheid: Königsplatz 3 | Anhörungsverfahren für "Theater: Ku:BIK" am 23. – 25.09.2021 | Anhörungsfrist: 16.09.2021
- 3.5 Unterrichtung über Eilentscheid: Ausstellung "Mobilität in München" auf dem Geschwister-Scholl-Platz vom 05.10. - 08.10.2021 | Anhörung, Frist: 06.09.2021
- 3.6 Antrag auf unveränderte Fortführung Gaststättenbetrieb, a) Schleißheimer Str. 69, b) Luisenstr. 67 b, c) Königsplatz 3, d) Sandstraße 45, e) Erzgießereistr. 48
- 3.7 Erstellung eines Logistikkonzepts im Rahmen des BMVI-Programms zur Förderung der städtischen Logistik
Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 03540
- 3.8 Satzung der Landeshauptstadt München zur Durchführung einer Befragung von Personen im Zusammenhang mit der Erfassung des Mobilitätsverhaltens für die Bewertung der Modellprojekte City2Share, Smarter Together und CIVITAS ECCENTRIC
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03361
- 3.9 Verkehrsrechtliche Anordnung zur Errichtung der E-Ladesäule in der Gabelsbergerstraße 35
- 3.10 VAO "Autonomer Bus IAA"
- 3.11 Erlaubnisbescheid (Bezirk 3) – Internationale Automobilausstellung 2021 – Open Space Teilbereich 1 Königsplatz vom 07.09. – 12.09.2021
- 3.12 Erlaubnisbescheid (Bezirk 1 und 3) – Internationale Automobilausstellung 2021 – Open Space Teilbereich 2 Wittelsbacherplatz / Odeonsplatz vom 07.09. – 12.09.2021
- 3.13 SWM Baumaßnahme Stromprojekt Barer Straße – BA 3 (Maxvorstadt)
- 3.14 VAO Arbeiten im Straßenraum BV Altstadttringtunnel Verlängerung
Arbeiten im Straßenraum BV Altstadttringtunnel Oskar-von-Miller-Ring
- 3.15 StR-Antrag Nr. 20-26 / A 01409 "Sichere Kreuzungen durch bessere Sichtbeziehungen"
Kreuzungen mit schlechten Sichtbeziehungen im Stadtbezirk bis Anfang Oktober an Herrn Fleischer melden.
- 3.16 Unterrichtung über Eilentscheid: Bez. 03, Geschwister-Scholl-Platz | Anhörungsverfahren für Pressetermin Auftakt Climate Rally am 17.09.2021 | Anhörungsfrist: 15.09.2021
Von den Unterrichtungen unter C 3 wurde Kenntnis genommen.

D Soziales und Bildung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.2 Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget (vertagt aus 05.21)

Antragsteller*in: Maxvorstädter e.V.

Maßnahme: **Hochebene für den KiGa**

beantragter Zuschuss: 7.017 €

Der UA schlägt einstimmig einen Zuschuss von 5000 € vor.

Abstimmung über volle Höhe: Die Förderung in voller Höhe wird mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis: Der Förderung in Höhe von 5.000 € wird einstimmig zugestimmt

2.2 Budget

Antragsteller*in: Hilfe von Mensch zu Mensch e.V.

Maßnahme: **Modernisierung der Kinderkrippe in der Seidlstraße 20**

beantragter Zuschuss: 4.719,72 €

Abstimmungsergebnis: : Der Förderung in voller Höhe wird einstimmig zugestimmt

3. Aktuelle Sachstandsberichte

4. Unterrichtungen

4.1 Aktualisierte Übersicht Unterkünfte Geflüchtete und Wohnungslose Juni 2021

Von der Unterrichtung unter D 4 wurde Kenntnis genommen.

E Kultur und Demokratieförderung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.2 Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget:

Antragsteller: Junge Chöre München gGmbH, Die Münchner Chorbuben und -mädchen

Maßnahme: **Jubiläumskonzert „25 Jahre Münchner Chormädchen“ am 24.10.2021**

beantragter Zuschuss: 1.547 €

Die Antragstellerinnen stellen das Projekt im UA vor und erläutern das Konzept und die Höhe der entstehenden Kosten. Sowohl Konzept als auch die Aufschlüsselung der Finanzierung stoßen beim Gremium auf Verständnis. Das Gremium entscheidet einstimmig, das Projekt in voller Höhe zu unterstützen, da die Münchner Chöre in den vergangenen eineinhalb Jahren stark von den Einschränkungen zur Bekämpfung der Pandemie betroffen waren und das Konzert ohne Förderung nicht stattfinden kann. Außerdem handelt es sich bei den Münchner Chören um eine Institution des Stadtteils, der - auch im Rahmen des Konzertes - Kultur und die Heranführung von Kindern und Jugendlichen an diese maßgeblich fördert.

Abstimmungsergebnis: Der Förderung in voller Höhe wird einstimmig zugestimmt

2.2 Budget:

Antragsteller: Initiative „U-Bahn-Galerie“

Maßnahme: **Instandhaltung und Kommunikation U-Bahn-Galerie vom 01.09.2021 bis 01.09.2022**

beantragter Zuschuss: 600 €

Die Antragstellerin stellt das Projekt vor und erläutert die laufenden Kosten, die für die Galerie entstehen. Das Gremium entscheidet einstimmig die Summe zu bewilligen. Erhöhte Sichtbarkeit für die U-Bahn Galerie ist wünschenswert und eine sinnvolle Maßnahme dafür wird vom Gremium begrüßt.

Abstimmungsergebnis: Der Förderung in voller Höhe wird einstimmig zugestimmt

3. Aktuelle Sachstandsberichte

Berichte des Unterausschussvorsitzenden

U-Bahn Galerie - Bewerber.innen a. Gruppe Foen Die Gruppe Foen würde gerne im Mai/Juni/ Juli 2022 in der U-Bahn Galerie ausstellen. Thematisch wird sich die Gruppe mit der Architektur, die zu den Olympischen Spielen entstanden ist auseinandersetzen. Ein direkter Bezug zur Maxvorstadt besteht - außer durch die Anbindung an die U-Bahnlinie U3/U6 - nicht. Das Gremium diskutiert die Ausstellungsidee. Aufgrund der hohen Qualität der Ausstellung der Gruppe aus dem laufenden Jahr und der Bedeutung, welche das Thema 'Olympia' für das gesamte Münchner Stadtbild hat stimmt das Gremium der Nutzung der Galerie durch die Gruppe Foen einstimmig zu. 5. Sonstiges a. A.6.1 - Antwort: Bitte um Auskunft: Sommer in der Stadt und weitere Veranstaltungen auf dem Königsplatz BA-Antrag Nr. 20-26 / B02761 vom 13.07.2021 Das Gremium diskutiert die Antwort auf den Antrag. Der Kontakt mit dem RAW in Bezug auf die Einbindung von Künstler*innen, zu dem das Referat aufgerufen hat, war ungenügend organisiert und durchdacht. Die Vorsitzende bereitet eine Rückmeldung zu dem Antwortschreiben vor

4. Unterrichtungen

F BA-Angelegenheiten, Sonstiges und Termine

F 1 Sitzungstermine 2022

Die UA Sitzungstermine die auf einen Feiertag fallen würden, werden von den UA Vorsitzenden selbständig verschoben.

Abstimmungsergebnis: Den Sitzungsterminen 2022 wird einstimmig zugestimmt

F 2 Grundsatzbeschluss Hybridsitzungen

Grundsatzbeschluss über die Durchführung von Hybridsitzungen -
Hybridsitzungen für die Bezirksausschüsse; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03685

Abstimmungsergebnis: Hybride Unterausschusssitzungen werden mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit genehmigt

- F 3 Ehrungen für langjährige BA Mitglieder
Frau Gesche Hoffmann-Weiss, Frau Hipp und Herrn Krimpmann wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft im BA 3 von der Vorsitzenden Frau Dr. Jarchow Urkunden und Geschenke überreicht.
Frau Dr. Jarchow-Pongratz hat sich an Herrn Schlachter gewandt und um eine Wiederholung des Termins in einem feierlichen Rahmen im Rathaus gebeten.
- F 4 Ergänzung der Vorgaben für Antragsteller für Mittel aus dem Stadtbezirksbudget
Beschlussvorschlag des Behindertenbeirates und exemplarisch der Beschluss des BA12
Herr Fleischer möchte eine kurze Anmerkung zur Beschlussvorlage hinzufügen: „Die Antragsteller*in legt im Rahmen der Beantragung einer Zuwendung auch dar, wie bei der Durchführung eine barrierefreie Teilhabe im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention im Rahmen der Möglichkeiten ermöglicht wird.“
Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.
- F 5 Eilentscheid des Vorstands, Ideen- und Realisierungswettbewerb "Entwicklung in der Schützenstraße in München" – Anfrage zur Mitwirkung im Preisgericht
Frau Gesche Hoffmann-Weiss wurde für den BA 3 entsendet.
Das Preisgericht fand am 21.09. vormittags statt. Das Protokoll wird an die BA Mitglieder weitergeleitet.

München, 22.09.2021

gez.

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
Vorsitzende

gez.

M. Gotsis
Protokoll